



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0963

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

24.08.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	09.09.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Ermittlung der tatsächlichen städtischen Pro-Kopf-Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur nach Verkehrsarten als Kontrollkriterium für das Mobilitätskonzept  
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 19.08.2021

**Anlage/n:**

0963 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Goethestraße 14  
51379 Opladen

Herrn

Tel. und Fax 02171 / 3667920

Oberbürgermeister

info@opladen-plus.de

Uwe Richrath

www.opladen-plus.de

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Opladen, den 19.08.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

**Ermittlung der tatsächlichen städtischen Pro-Kopf-Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur nach Verkehrsarten als Kontrollkriterium für das Mobilitätskonzept**

**Die Verwaltung ermittelt einmal jährlich nach dem Vorbild der Stadt Kassel die Pro-Kopf-Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, jeweils für den Individualverkehr (PKW/LKW), ÖPNV, Fahrradverkehr und Fußverkehr und veröffentlicht diese Zahlen.**

**Begründung:**

Mit dem Mobilitätskonzept wurde 2018 in Leverkusen die Verkehrswende gestartet. Leider ist derzeit die Umsetzung in ihrer Gesamtheit schwer feststellbar.

Wie im Fernsehbeitrag des Hessischen Rundfunks „Fahrrad-Boom im Autoland - Wie kann das gut gehen“ gezeigt (speziell ab Minute 12:50)

[https://www.hr-fernsehen.de/sendungen-a-z/fahrrad-boom-im-autoland\\_sendung-120858.html](https://www.hr-fernsehen.de/sendungen-a-z/fahrrad-boom-im-autoland_sendung-120858.html), wurde für die Stadt Kassel eine solche Investitionsanalyse erstellt.

So ermittelte Kennzahlen durch eine für die Stadt Leverkusen erstellte Investitionsanalyse machen den Stand der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes transparenter.

Christoph Pesch

Markus Pott